

**Antrag**

öffentlich

Datum

03.08.2018

Nummer

A0092/18

Absender

**Fraktion DIE LINKE/future!**

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates  
Herr Schumann

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

16.08.2018

Kurztitel

Sicherung der Grünfläche Hopfenplatz für die Öffentlichkeit

**Der Stadtrat möge beschließen:**

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Hopfenplatz als Flächendenkmal zu schützen und ihn auf geeignete planungsrechtliche Weise in seinem Bestand **als öffentlichen Platz** mit Erholungscharakter zu erhalten. Dieser Platz selbst ist mit einer Rasenfläche, alten Bäumen, Bänken und Durchquerung in Form von Fußwegen versehen. Dies ist zu erhalten und aufzuwerten. Ehemals gehörte auch ein kleiner Spielplatz dazu.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt **zu prüfen**, ob die Fläche in städtisches Eigentum überführt werden kann, um auch in Zukunft den historischen Platz erhalten zu können und um Spekulationen vorzubeugen. Dem Eigentümer soll ein Flächentausch angeboten werden, zumal dieser bereits ein Interesse an städtische Grundstücke in der Nähe bekundet hat (Leipziger Chaussee: Information I0157/18, nichtöffentlich). Es ist auch zu prüfen, ob die jetzigen Parkplätze an der südlichen Seite der Grünfläche dabei einbezogen werden könnten, mit dem Ziel, durch Rückbau die Grünfläche wieder zu erweitern.

*Die Punkte des Antrages sind getrennt und aus zeitlichen Gründen sofort abzustimmen.*

**Begründung:**

Es besteht momentan die begründete Gefahr, dass der Hopfenplatz in Zukunft nicht mehr als Platz existiert und dass dieser traditionelle Platz und Mittelpunkt des alten, historischen Stadtteils Hopfengarten nicht mehr der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen könnte. Diese Gefahr ist zu bannen!

Die Bedeutung des Hopfenplatzes wurde bereits in den ersten Planungsunterlagen zum Bau der Gartenstadt Hopfengarten im Jahre 1909 festgesetzt (siehe Broschüre Heft 26/1995 der Landeshauptstadt Magdeburg, Stadtplanungsamt Magdeburg, Seite 36). Fünf Straßen führen zu dieser zentralen Stelle des Siedlungsgebietes Gartenstadt Hopfengarten (Lärchenstraße,

Ulmenweg Lindenplan, Hopfenbreite, die Straße „im Grünen“). Der Platz selbst ist trotz etlicher Umbau- bzw. Planungsphasen, die auch um den Platz herum seit Bestehen der Gartenstadt Hopfengarten stattgefunden haben, erhalten geblieben (Konsum-Kaufhalle und HO-Verkaufsstelle, Drogerie zu DDR-Zeiten, nach der Wende Gewerbekomplex mit Gaststätte, Lotterie-Laden, Sparkasse und NP-Markt, Apotheke), allerdings in verkleinerter Form. Er ist identitätsstiftend für die Bewohner und sinnbildend für das Zentrum der Wohnsiedlung von Anfang an.

Ein Privateigentümer plant bereits ein neues Gebäude am Hopfenplatz. Eine Einbeziehung bzw. Schaffung einer Zufahrt zur Tiefgarage zum zu bauenden Gebäude durch die Grünanlage muss verhindert werden. Die Zufahrten können auch über die Lärchenstraße bzw. den Ulmenweg erfolgen.

Oliver Müller  
Fraktionsvorsitzender

Monika Zimmer  
Stadträtin